

Bärbel Ferch

Erlebter Glaube erlebte Heilung

Eine Ermutigung, Gott beim Wort
zu nehmen

Aufbruch-Verlag

Erlebter Glaube - erlebte Heilung

© Copyright 2016, Aufbruch-Verlag
der Gemeinde auf dem Weg e.V.

Waidmannsluster Damm 7 c-e
13507 Berlin

Tel.: 030 / 85 79 19 444

Fax: 030 / 85 79 19 80

E-Mail: info@gadwmedien.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung in irgendeiner Form oder Verarbeitung durch elektronische Systeme ohne schriftliche Einwilligung des Verlages und des Autors sind verboten.

Die Bibelstellen sind, sofern nicht anders angegeben, zitiert aus:

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Satz: Aufbruch-Verlag

Coverbild: Fabian Heinze

Druck: Printgroup Sp. z o.o.

ISBN: 978-3-926395-67-2

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Fabian Heinze	5
Einleitung	7
Heilung gehört uns	19
Gottes Wille für die Menschen	35
Wie kann man Heilung erfahren?	49
Warum will Gott uns heilen?	57
Zum Schluss	65

Vorwort von Fabian Heinze

Ich kenne Bärbel und ihren Mann Siegfried bereits seit vielen, vielen Jahren. Sie waren Älteste in der Gemeinde in der ich die Jugendgruppe besuchte, und später während meines Studiums jobbte ich in ihrer Autoteilefirma, wo ich den Neuteileladen mit aufbauen durfte, und das war, genau gesagt, mein erster persönlicher Kontakt zu Bärbel. Nach meinem Studium wurde ich Jugendpastor und arbeite heute mit Bärbel an den Berliner Bibelschulen zusammen.

Wenn Freunde aus der Geschäftswelt einem etwas erklären, dann hat es Hand und Fuß und ist praktisch anwendbar. Das mochte ich schon immer an Bärbel. Es wird nie theoretisch. Genauso ist es mit diesem Buch. Auch wenn sie über ein anderes Thema geschrieben hätte, es wäre genauso spannend gewesen, ihr zuzuhören.

Aber gerade im Bereich der Heilung ist es nicht nur Bärbels Wissen und Erfahrung, es ist die Salbung und die Kühnheit, für die Kranken zu beten, die sich überträgt. Daher empfehle ich dieses Buch jedem als Inspirationsquelle, der sich in diesem Bereich vom Herrn gebrauchen lassen möchte oder einfach selbst eine Heilung benötigt.

Regelmäßig darf ich in ihrem Heilungsgottesdienst aushelfen und bin jedesmal begeistert, dass Gott sich

zu ihrem mutigen wie praktischen und kindlichen Glauben stellt. Das, glaube ich, ist viel wichtiger als jede theoretische Abhandlung über eine Heilungslehre.

Fabian Heinze
Direktor Berliner Bibelschulen
Pastor der Gemeinde auf dem Weg Berlin
Berlin – 2016

Einleitung

Ich wurde in den turbulenten Nachkriegsjahren, im November 1948, geboren. Meine Eltern hatten durch den Krieg alles verloren. Weil sie etwas Freiraum brauchten, um sich eine neue Existenz aufzubauen, brachten sie mich 1950 für einige Zeit zu meiner Oma nach Uelzen. Sie selbst lebten damals in der DDR und blieben auch dort. Es geschah, was damals keiner gedacht hatte: Aus den vorgesehenen sechs Wochen wurden sechzehn Jahre.

Meine Oma war eine Frau, die Jesus von ganzem Herzen liebte. Ich erinnere mich sehr gut daran, dass sie jeden Tag mit ihrer Bibel dasaß und ihre Zeit mit Gott hatte. Sie besuchte damals die „Landeskirchliche Gemeinschaft“, und als alleinerziehende Oma nahm sie mich zu jeder Veranstaltung mit, was ich auch gern hatte.

In dieser Zeit wurde sie sehr krank. Ich kann mich nicht mehr erinnern, welche Krankheit sie hatte, aber ich weiß noch, dass ihr Blut zu dick war und mit den damaligen Medikamenten nicht flüssiger wurde. Die Ärzte sagten zu ihr: „Suchen sie nach einer Unterkunft für ihre Enkeltochter, es sieht so aus, dass Sie das hier nicht überleben werden.“

Die Bibel sagt in Psalm 112,7: